



Philosophie du Foyer de Paix Grands Lacs

« Empfangen – Ausbilden – Begleiten »

von notleidenden Menschen auf ihrem Weg zu einem würdevollen, eigenständigen Leben.

« Accueillir – Apprendre – Accompagner »

des personnes vulnérables sur leur chemin vers une vie digne et autonome.

P. Roger R. Mpongo, Fondateur et Président du FDPGL

Jahresbericht 2024

Zu Beginn des Jahres waren junge burundische, ruandische und kongolesische Arbeiter mit dem Ausbau des Weges zur Grotte «Notre Dame de Paix» des «Foyer de Paix» (FDP) Kambehe beschäftigt. P. Roger hatte sie willkommen geheissen und ihr kreatives Gestalten der Grotte und des Weges als Friedensarbeit zwischen den nachbarschaftlichen Völkern bezeichnet.



In der Stille der Natur ersuchen täglich Frauen, Kinder und Männer, «Notre Dame de Paix» um Hilfe und Schutz vor dem sich ausweitenden Krieg. Sie leiden unter der Versorgungsnotlage und den steigenden Preisen für Grundnahrungsmittel, welche kaum noch erschwinglich sind.



Mit dem Saatgutprojekt leistet das Foyer de Paix-Kambehe einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Ernährung. Wie sich zeigt, eignet sich das, 2023 erworbene Feld «MITUGA», bestens zur Erforschung von Saatgut in Zusammenarbeit mit INERA (Institut für Agrar- und Saatgutforschung) sowie zur Vermehrung und Abgabe an die Bevölkerung. Foto: 2. März, Anbau von sechs Sorten Süsskartoffeln

AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: erika.braendle@gmx.ch

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: www.amani-kwenu.ch

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Ein Agronom von INERA und einer des FDP begleiten die Gemeinschaftsarbeiten der rund 100 Mütter und 5 Väter, welche alle einer der 11 MUSO (Mutuelle de solidarité) des FDP, mit je eigener Sparkasse angehören. Aktuell sind 8 MUSO in Kambehe tätig und je eine in den Dörfern: Muganzo, Mulengeza, Cibumbiro. Die Delegierten der MUSO treffen sich monatlich, möglichst mit P. Roger.

Jede Ernte ist Anlass zum solidarischen Teilen: das FDP bewahrt einen Teil als Saatgut und Vorrat, jede MUSO erhält einen Anteil für die Mitarbeitenden und verkauft einen Teil zu Gunsten ihrer Sparkasse. Ein Anteil ist für das «Apostolat» bestimmt und wird an Kranke, Bedürftige und soz. Institutionen verteilt. Nach der «récolte miraculeuse» von Süßkartoffeln waren die Mütter, kurz vor der Regenzeit, mit der Aussaat von Soja beschäftigt. Foto li: 22. Aug. / re: 18. Okt. 2025



VITENDO – Aktives Handeln musste immer wieder den gegebenen Umständen angepasst werden. Nach der Eröffnung der «Académie des métiers» im Juni wurde beschlossen, die Ausbildungsangebote bis auf weiteres unter der Leitung der Lehrpersonen des FDP-Kambehe fortzusetzen. Inzwischen konstruierten Schreiner und Schlosser zusammen mit jugendlichen Praktikanten die Möbel für die Inneneinrichtung. Mit jeder Arbeit und jedem Ausbildungsplatz, den das FDP anbieten kann, schützt sie junge Erwachsene vor dem Einbezug in den Krieg.

P. Roger entscheidet mit seinem Leitungsteam, wann Handeln nach «Plan A» oder «Plan B» angezeigt ist. Auf Anschaffungen, z. Bsp. von Unterrichtsmaterial sowie mehreren Laptops, wurde vorerst verzichtet, angesichts steigender Kosten, der wachsenden wirtschaftlichen Notlage und fehlender Sicherheit. Prioritär bleibt die Erneuerung der Solaranlage auf dem «Maison d'accueil».

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



P. Roger steht zu jeder Zeit in engem Austausch mit den leitenden Personen und lässt uns ihre monatlichen Berichte zukommen. Pascal Marhegane leitet als Journalist die Kommission für Kommunikation, Kultur und Kunst. Er sorgte für vielbeachtete Interviews und Berichte, die teils auf unserer Website abrufbar sind. Künstler wurden eingeladen, um junge Talente zu fördern und sie für ein ganzheitliches Umweltbewusstsein zu sensibilisieren.

Foto: Diplomfeier in Informatik am 23. März 24



Quelle culture allons-nous laisser à nos enfants ?

P. Roger stellte diese Frage 2018. Er begründete die Antwort in der Verbindung von Analyse und konkreten Aktionen, dem «Pôle Recherche et Action social», um zu einer «Kultur des Lebens», der ganzheitlichen Entwicklung der Menschen, insbesondere der Kinder, Jugendlichen und Frauen, zu gelangen (aus Forschungsprojekt 2020, siehe Website, Situationsbericht).

Bildung als Antwort:

Seit 2018 wurden 128 Kinder, im Alter von 4-5 Jahren, in der «école maternelle» des FDP-Kambehe so betreut, dass sie sich von den Folgen der Mangelernährung erholten und gut vorbereitet, den Übertritt in die Grundschule schafften. Wie die Recherche weiter ergeben hat, besuchen 246 Kinder die Grundschule in 5 verschiedenen Dörfern, darunter eine in Kambehe. Sie werden durch die Schulzeit begleitet und in ihrer gesundheitlichen Entwicklung sowie in ihrem Lernvermögen unterstützt. Dazu bietet das FDP den außerschulischen Nachhilfeunterricht in drei Schulstufen an, von dem rund 80 SchülerInnen profitieren. 173 Kleinkinder sind in der Obhut ihrer Mütter, welche von der Krankenschwester, Mme Béatrice fürsorglich betreut werden.

Mit Sorge wurden im Sommer 16 Kinder in die «école maternelle» aufgenommen, die nicht altersgemäss entwickelt waren infolge der weitverbreiteten Mangelernährung und des Hungers. Das Foyer de Paix lancierte ein langfristiges Programm, unter der Leitung von Mme Béatrice, «**Lutter contre la malnutrition chez les enfants**»: Die Kinder erhalten zur Stärkung eigens hergestellte Sojamilch und den nahrhaften Getreidebrei «MASOSO» sowie medizinische Fürsorge.



Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Foto: Feier zum Abschluss des ersten Schulsemesters im Beisein der Eltern, 27.12.24

Da für das **Ernährungsprogramm** grosse Mengen der Getreide Soja, Mais und Sorghum gebraucht werden, hat P. Roger in weiser Voraussicht «un terrain en location», ein angrenzendes Grundstück gepachtet. Am Steilhang pflanzten die MUSO Mitte Oktober Stecklinge, sog. «boutures» der Süsskartoffeln und auf dem weiten Acker Soja,

Mais und Sorghum. Nach der «maturité», der Blütezeit, waren die Mütter mit der ersten «sarclage», dem Jäten, beschäftigt. Mit Zuversicht darf das «Foyer de Paix» mit einer reichen Ernte im ersten Quartal des neuen Jahres rechnen, «avec une récolte miraculeuse» in Zeiten grosser Not und unterbrochener Transportwege. Fotos li: 15 10 24 / re 03 01 2025.



Im Namen des «Foyer de Paix-Kambehe» übermittelte P. Roger seine Botschaft des Dankes:

Notre profonde gratitude

« Envers le Seigneur qui exauce nos prières et qui bénit toutes nos initiatives en faveur de son peuple, Ici et au-delà des frontières.

*Envers toutes les personnes qui posent des gestes de solidarité pour soutenir nos projets d'Accueil, d'Apprentissage et d'Accompagnement des personnes vulnérables, avec une attention particulière aux femmes et aux enfants. **MUNGU AWABARIKI – QUE DIEU VOUS BÉNISSE** ».*

P. Roger MPONGO

Sehr geschätzte Mitglieder, Freunde und VertreterInnen von Institutionen

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen von Herzen für Ihre uns anvertrauten Spenden, welche P. Roger vollumfänglich übergeben werden. Ihre fortgesetzte Unterstützung ermöglicht die erfolgreiche Förderung der Begünstigten, siehe Berichte auf der Website: www.amani-kwenu.ch.

Wir freuten uns sehr über jede Gelegenheit zum Austausch, so an den Benefizkonzerten, Gottesdiensten und an der Jahresversammlung 2024 in Anwesenheit von P. Roger Mpongo.

In Dankbarkeit und voller Hoffnung auf Frieden wünsche ich Ihnen - **PACE E BENE.**

Erika Brändle, Präsidentin